

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Verkehr und Strukturentwicklung	Datum 08.03.2011	Drucksachen-Nr. 2011/252
---	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge	↳ Sitzungsart	↳ Sitzungstermin/e
Strukturkommission ÖPNV	nicht öffentlich	28.03.2011
Technischer und Umweltausschuss	nicht öffentlich	28.03.2011
Kreistag	öffentlich	04.04.2011

Tagesordnungspunkt 4

Gründung einer Interessengemeinschaft Bodensee-Gürtelbahn

Beschlussvorschlag

Der Landkreis Konstanz tritt als Mitglied der Interessengemeinschaft Bodensee-Gürtelbahn bei.

Vorberatung

Die **Strukturkommission ÖPNV** und der **Technische und Umweltausschuss** haben am 28.03.2011 vorberaten. Über das Ergebnis wird in der Sitzung berichtet.

Sachverhalt

Die Bodensee-Gürtelbahn muss elektrifiziert werden, weil damit eine wichtige Lücke in der Elektrifizierung der Schienenstrecke zwischen Basel und Ulm / Lindau geschlossen werden kann. Um die Chancen einer Realisierung zu verstärken, hat am 20. Mai 2010 im Landratsamt Bodenseekreis ein Treffen aller Kommunen an der Strecke stattgefunden mit dem Ergebnis, dass beabsichtigt ist, einen Interessenverband Bodensee-Gürtelbahn zu gründen. Dem Technischen- und Umweltausschuss sowie dem Kreistag wurde dies am 26.07.2010 zur Kenntnis gegeben.

In der Zwischenzeit ist Einiges geschehen. So haben die Gemeinden Sipplingen und Bodman-Ludwigshafen, die anfangs noch unschlüssig waren mitzumachen, ihre Bereitschaft zur Teilnahme signalisiert.

Die beiden Regionalverbände Hochrhein-Bodensee und Bodensee-Oberschwaben waren sehr aktiv. Sie setzen alles daran, dass als nächster Schritt die notwendige Kosten-Nutzen-Analyse für die Strecke der Bodensee-Gürtelbahn erstellt wird.

Nach den Forderungen des Umwelt- und Verkehrsministeriums Baden-Württemberg muss für die Kosten-Nutzen-Analyse eine neue Bewertungsmatrix erarbeitet werden. Diese soll im Sommer 2011 vorliegen.

Wenn die Bewertungsmatrix freigegeben ist, können die notwendigen Überprüfungen sowohl für die Bodensee-Gürtelbahn als auch für die Hochrhein-Strecke vorgenommen werden. Spätestens dann sollte die Interessengemeinschaft Bodensee-Gürtelbahn auch formell gegründet sein.

Der Beitritt zur Interessengemeinschaft ist eine politische Willenserklärung und zunächst nicht mit finanziellen Verpflichtungen verbunden. Folgt man allerdings anderen Beispielen wie etwa bei der Gäubahn oder der Südbahn, so wird es nicht ohne eigenes finanzielles Engagement der Landkreise, Regionalverbände und Gemeinden entlang der Strecke gehen.

In welchem Umfang eine finanzielle Beteiligung erwartet oder notwendig sein wird, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau sagen. Vermutlich wird es so sein, dass nach der Erstellung der Kosten-Nutzen-Analyse von der Interessengemeinschaft die Kosten für die Planungsphasen 1 und 2 übernommen werden müssen. Auf der Südbahn, die allerdings eine wesentlich längere Strecke hat, lag die Beteiligung der kommunalen Seite zwischen wenigen Tausend Euro bei kleinen Gemeinden bis hin zu einem Betrag von rund 120.000 Euro beim Bodenseekreis.

Die Gremien werden deshalb mit dieser Vorlage darüber informiert, dass mit dem Beitritt zur Interessengemeinschaft Bodensee-Gürtelbahn in den folgenden Jahren Verpflichtungen finanzieller Art auf den Landkreis zukommen werden.

Die Erfahrung auf anderen Streckenabschnitten hat gezeigt, dass es ohne diese Initiative und Beteiligung keine Chance auf Elektrifizierung geben wird. Die Realisierung der Elektrifizierung ist jedoch für die Wirtschafts- und Tourismusregion westlicher Bodensee von herausragender Bedeutung.

Finanzielle Auswirkungen

Noch keine bzw. nicht bezifferbar.

Anlagen

Entfällt.